

Jahresbericht

2020

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	
The world needs togetherness, not separation	2
Die Zusammenarbeit zwischen Pädagogischen Hochschulen, den kantonalen Schulstrukturen und der HfH ermöglicht Visionen	3

Bericht der Rektorin	
20 Jahre HfH – Bildung für Alle	4

Angebot	
Ausbildung	6
Weiterbildung	7
Dienstleistungen	8
Forschung und Entwicklung	9

Struktur	
Gremium	10
Personalbestand	11

Facts and Figures	
Services	12

Veranstaltungen	13
------------------------	-----------

Ehemalige und Freunde	
Alumni HfH	15

Jahresrechnung	16
-----------------------	-----------

The world needs togetherness, not separation



Judy Müller, Leiterin Abteilung Sonderpädagogik,
Vizepräsidentin des Hochschulrats

Hände waschen, Abstand halten, Maske tragen, desinfizieren. Türklinken, Klingel, Kugelschreiber, Kopierer und Kaffeetasse nicht vergessen. Niesen bitte nur in die Armbeuge, Husten unterlassen oder notfalls den Arm schützend vors Gesicht halten. Küssen? Nein!

Draussen im engen Familienkreis feiern, warme Kleider tragen und dabei immer Abstand halten. Aktivitäten und Veranstaltungen verschieben oder digital durchführen, wie es die HfH erfolgreich praktiziert.

Wir haben unsere Gewohnheiten geändert: Kaum betreten wir unsere Wohnung, eilen wir zum Lavabo und waschen unsere Hände. Handwerker werden mit Maske, Freunde mit einem Ellbogengruss empfangen. Wir fragen nach der Gesundheit und verabschieden uns mit einem «Bliib gsund.» Die Hochschulrat-Sitzungen, die immer Raum für den informellen Austausch boten, finden nun effizient per Teams statt.

Kaum sind die letzten Massnahmen gefallen, müssen wir uns mit einem Krieg in Europa auseinandersetzen. Unsere Werte wie Frieden, Freiheit und Demokratie müssen wir gemeinsam und solidarisch verteidigen. Die Kinder und Jugendlichen versuchen mitzuhalten. Aber viele tun sich schwer. Die HfH analysiert die psychischen Herausforderungen der aktuellen Situation unserer verrückten Welt.

Wir Menschen kommen mit wenigen Fertigkeiten zur Welt. Wir entwickeln diese entsprechend den Anforderun-

gen der Umgebung und des sozialen Umfeldes relativ schnell und effektiv. Aber: Nicht alle können das mühelos leisten. Die HfH berücksichtigt die unterschiedlichen Voraussetzungen und widmet sich der Förderung aller.

Das Gedicht von Etel Adnan beschreibt, worauf wir heute den Fokus richten sollten:

*The world needs
togetherness,
not separation.*

*Love,
not suspicion.*

*A common future,
not isolation.¹*

Mit diesem Vorwort melde ich mich ein letztes Mal als Hochschulrätin und Vizepräsidentin des Hochschulrates der HfH zu Wort. Ich durfte während zehn Jahren den Kanton Zug im Hochschulrat vertreten. Dabei habe ich viel gelernt, durfte viele Beziehungen pflegen und bin dankbar für die vielen anregenden Inputs, die ich erhalten habe.

Ich wünsche allen Mitarbeitenden und den Studierenden der HfH sowie den Kindern und Jugendlichen in den Schulen viele schöne Momente, Freude am Zusammensein und an der Liebe und viel Energie für gemeinsame Ziele und Vorhaben.

¹ Etel Adnan, 2017. Dichterin, Schriftstellerin, Philosophin und Malerin. 1925 in Beirut geboren, am 14. November 2021 in Paris gestorben.

Die Zusammenarbeit zwischen Pädagogischen Hochschulen, den kantonalen Schulstrukturen und der HfH ermöglicht Visionen



Johannes Flury, Dr.,
ehemaliger Rektor PHGR, Mitglied des
Hochschulrats

Als Rektor einer Pädagogischen Hochschule war es für mich eine einmalige Erfahrung, kurz vor meiner Pensionierung als Vertreter des Kantons Graubünden im Hochschulrat der HfH Einsitz zu nehmen. Als mir der damalige Rektor Urs Strasser «grünes Licht» gab, habe ich die Anfrage des Kantons Graubünden gerne bejaht – und ich habe diesen Entscheid nie bereut. Der Hochschulrat setzt sich bekanntlich aus Fachleuten der Heilpädagogik und des Hochschulbereichs zusammen. Beide Seiten bringen ihre kantonalen Erfahrungen ein und lernen so voneinander.

Als Vertreter eines peripheren Kantons habe ich immer darauf geachtet, dass es dezentrale Angebote gab. Sie sind mittlerweile zu einem festen Pfeiler geworden. Bereits nach kurzer Zeit habe ich gemerkt, dass im Hochschulrat der HfH alle Mitglieder gleich wichtig sind und angehört werden – die Grösse des Kantons spielt keine Rolle. So kommt es zu einem typisch schweizerischen Kaleidoskop, das

eher ostschweizerisch und gar international gefärbt ist. Dass der Kanton Zürich jeweils den Chef oder die Chefin des Hochschulamtes ins Präsidium delegiert, gibt der HfH zurecht einen festen Platz im Zürcher Hochschulwesen.

Als Mitglied des Hochschulrats habe ich viel gelernt über Inklusion und Integration. Dabei habe ich den Platz der HfH und ihre Bedeutung für die Forschung und Entwicklung auf diesem Gebiet noch mehr schätzen gelernt. Schon zu meiner Rektoratszeit in Chur habe ich die Meinung vertreten, dass es unsinnig sei, wenn jede PH diese Kompetenzen zu entwickeln versucht. Diese Überzeugung vertrete ich noch heute. Die Vernetzung der Ausbildung zur Regellehrperson und der zur Fachperson ist sicherlich wichtig, kann aber besser gelöst werden mit Kooperationen.

Wir haben in der Schweiz ein Kompetenzzentrum wie die HfH nötig, an welchem sich auch die übrigen Angebote orientieren können. Dieses unabhängige Zentrum tritt in den Dialog

«Wir haben in der Schweiz ein Kompetenzzentrum wie die HfH nötig.»

mit den Kantonen und ihrer je eigenen Schulstruktur und -erfahrung und mit den Pädagogischen Hochschulen. So kann eine gemeinsame, dem Terrain angepasste Entwicklung geschehen. Das ist für das Gesamtsystem von unschätzbare Bedeutung. Es erfordert die Bereitschaft von allen Seiten, aufeinander zuzugehen. Mit Befriedigung habe ich in den Jahren im Hochschulrat gesehen, dass diese Bereitschaft bei der HfH gewachsen ist. Ich hoffe, dass dies auch bei den Kantonen und Pädagogischen Hochschulen geschieht.

Ich danke der HfH für ihre Arbeit in all diesen Jahren und wünsche ihr im Labyrinth des schweizerischen Hochschulwesens einen guten Kompass, die nötige Anpassungsfähigkeit, ausgezeichnete Mitarbeitende und den Erhalt des hohen Kompetenzniveaus.

20 Jahre HfH – Bildung für Alle



Barbara Fäh, Prof. Dr., Rektorin HfH

Das Jahr 2021 war ein besonderes Jahr. Die HfH feierte ihr 20. Jubiläum, bewältigte die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und richtete gleichzeitig den Blick in die Zukunft.

20 Jahre HfH – Bildung für Alle

Im Jahr 2001 wurde das Heilpädagogische Seminar (HPS) zur Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH). Seit der Unterzeichnung der «Interkantonalen Vereinbarung über die Hochschule für Heilpädagogik Zürich» im Jahr 1999 wird die HfH von 13 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein getragen.

Neben *Ausbildungsgängen* wurden *Weiterbildungen* entwickelt, um die kontinuierliche Professionalisierung der Praxis zu unterstützen. Mit Forschungs- und Entwicklungsprojekten erarbeitet die HfH Wissen mit und für die Praxis. Dieses Wissen fliesst in die Aus- und Weiterbildung und in die Dienstleistungen ein. Das sind wichtige Bausteine, um gemeinsam mit Politik, Verwaltung und Praxis bestehende und zukünftige Probleme anzugehen und Lösungen zu erarbeiten.

Im Jubiläumsjahr organisierte die HfH vier Talks zu ihren Leistungsaufträgen. Darin blickten Studierende, Auftraggebende, Forschungspartner und Forschungspartnerinnen und Mitarbeitende auf die 20-jährige Geschichte der HfH zurück und wagten einen Ausblick. Spannende Berichte

und Reportagen über die Arbeiten und Projekte an der HfH begleiteten die Talks. *Zu den Berichten*

Die Zukunft gestalten – Strategie 2022–2025

Ein Kernteam entwickelte die Strategie 2022–2025. Dabei bezog es die Anspruchsgruppen der HfH mit ein: den Hochschulrat, die Studierenden und Alumnae, die Personalkommission, die Professorinnen und Professoren, die Studiengangsleitenden und die Leitungspersonen der HfH. Zusätzlich wurden drei Vernehmlassungen bei allen Mitarbeitenden der HfH durchgeführt. Die Institute entwickelten parallel und in Bezug zur Strategie ihre Entwicklungspläne weiter. Aufgrund der Pandemie wurden sämtliche Sitzungen, Hearings und Diskussionsrunden im digitalen Raum durchgeführt, was eine grosse Herausforderung war. Die Strategie der HfH schafft Orientierung für die nächsten vier Jahre. Mit dem folgenden Nutzenversprechen zeigt die HfH, wofür sie einsteht und welches übergeordnete Ziel sie verfolgt:

Bildung für Alle – damit Partizipation am gesellschaftlichen Leben für alle Realität wird.

Die Strategie hat sieben Entwicklungsfelder definiert, die durch Ziele, Massnahmen und Projekte konkretisiert werden. *Zum Bericht*

Die Gegenwart bewältigen

Die Corona-Pandemie prägte auch das Jahr 2021. Dank der Beschränkung der Anzahl Personen in den Räumen der HfH, der Maskenpflicht, den Hygienemassnahmen und der Homeoffice-Empfehlung gelang es, trotz Pandemie den Betrieb aufrechtzuerhalten.

«Die Studierenden haben Distanzlernen schätzen gelernt. Blended Learning wird das Lernsetting der Zukunft daher prägen.»

Auch im zweiten Pandemie-Jahr waren die Anstrengungen gross, die Erstsemestrigen willkommen zu heissen, die Studierenden in der Praxis adäquat zu begleiten, Projekte und Entwicklungen voranzutreiben und Weiterbildungen online anzubieten. Die Befragung der Studierenden zeigt, dass sie Distanzlernen zu schätzen gelernt haben. Deshalb

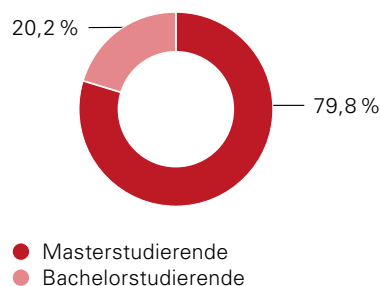
wird die HfH zukünftig beides verbinden: Blended Learning wird das Lernsetting der Zukunft prägen.

Die Schulen konnten den Unterricht trotz Pandemie und dank eines unglaublichen Engagements das ganze Jahr vor Ort durchführen. Die Studierenden konnten ihre Praxisausbildung absolvieren, was angesichts der Herausforderungen nicht selbstverständlich war. Dafür dankt die HfH den Verantwortlichen in der Praxis. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Lehrenden und Forschenden der HfH, an das administrative Personal, die Projektpartnerinnen und Projektpartner und die Auftraggebenden. Und schliesslich gilt ein besonderer Dank der Hochschulleitung und dem Hochschulrat für die Zusammenarbeit und das Vertrauen – und vor allem der Präsidentin des Hochschulrats, Frau Prof. Dr. Dorothea Christ, für ihre Unterstützung. Gemeinsam haben wir dieses Jahr viel erreicht!

Ausbildung

Studierende

Nach Studiengang	Anzahl
Bachelor Gebärdensprachdolmetschen (GSD)	19
Bachelor Logopädie (LOG)	135
Bachelor Psychomotoriktherapie (PMT)	111
Master Heilpädagogische Früherziehung (HFE)	79
Master Schulische Heilpädagogik (SHP)	968
Nach Studienstufe	
Bachelor	265
Master	1 047
Gesamt HfH (ohne ZHdK-Studierende)	1 312



Nach Trägerkanton	Anzahl
Aargau	97
Appenzell Ausserrhoden	20
Appenzell Innerrhoden	0
Fürstentum Liechtenstein	12
Glarus	14
Graubünden	64
Obwalden	6
Schaffhausen	28
Schwyz	41
Solothurn	35
St. Gallen	162
Thurgau	74
Zug	23
Zürich	661

Nach Vertragskanton	Anzahl
Basel-Landschaft	9
Basel-Stadt	1
Bern	23
Freiburg	3
Luzern	34
Uri	2
Nach weiteren Kantonen	
Andere	0
Nidwalden	0
Tessin	1
Wallis	2

Daten per Stichtag 15.10.2021

Anzahl Diplomierungen

Studiengang	GSD	LOG	PMT	HFE	SHP	Gesamt HfH
Diplomand:innen	12	43	16	21	278	370

Weiterbildung

Teilnehmende in Weiterbildungen

Nach Angebot	Teilnehmende	Anzahl	Zertifizierungen
Kurzurse	1018	152	–
e-Learning	317	6	–
Tagungen	595	4	–
Nach Studienstufe			
CAS	134	5	77
MAS	0	0	6
Gesamt HfH	2064	167	83

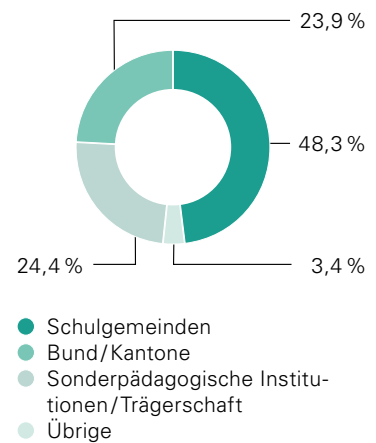
Nach Land	Anzahl
Deutschland	31
Frankreich	4
Fürstentum Liechtenstein	12
Österreich	1

Nach Kanton	Anzahl
Aargau	215
Andere (ohne Angaben)	2
Appenzell Ausserrhoden	21
Appenzell Innerrhoden	5
Basel-Landschaft	26
Basel-Stadt	20
Bern	137
Freiburg	9
Genf	1
Glarus	9
Graubünden	55
Jura	0
Luzern	80
Neuenburg	1
Nidwalden	7
Obwalden	7
Schaffhausen	38
Schwyz	42
Solothurn	69
St. Gallen	123
Tessin	2
Thurgau	101
Uri	2
Waadt	1
Wallis	7
Zug	38
Zürich	998

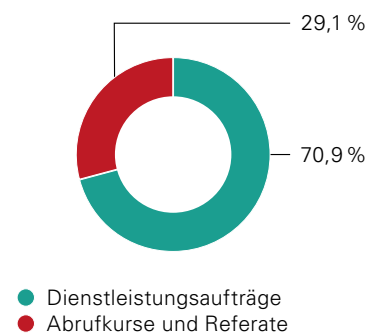
Dienstleistungen

Dienstleistungsaufträge

Nach Auftraggeber	Anzahl
Bund/Kantone	49
Schulgemeinden	99
Sonderpädagogische Institutionen/Trägerschaft	50
Übrige	7
Gesamt	205



Nach Auftragsart	Anzahl
Dienstleistungsaufträge	205
Abrufkurse und Referate	84
Gesamt	289



Forschung und Entwicklung

Abgeschlossene Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Die Schülerschaft an Sonderschulen für Lernende mit Körper- und Mehrfachbehinderungen in der Deutschschweiz

Finanzielle Unterstützung: Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Leitung: Melanie Willke, Prof. Dr.,
Susanne Schriber, Prof. Dr.

[Zum Projekt](#)

Enhanced Inclusive Learning (EIL): Nachteilsausgleich und andere unterstützende Massnahmen auf Sekundarstufe II

Finanzielle Unterstützung: Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB, Max Bircher Stiftung, Zürich, Schweizerische Fachgesellschaft ADHS
Leitung: Claudia Schellenberg, Prof. Dr.

[Zum Projekt](#)

Heterogenität im Berufsfachschulunterricht in EBA- und PrA-Klassen (LUNA II)

Leitung: Claudia Hofmann, Dr. phil.

[Zum Projekt](#)

In Use! Pilotprojekt

Leitung: Dennis Hövel, Prof. Dr.,
Daniela Nussbaumer, Prof. Dr.

[Zum Projekt](#)

Kommunikative Partizipation von mehrsprachigen Kindern (5–7 Jahre) – KomPaS

Leitung: Karoline Sammann, Diplom-Sonderpädagogin

[Zum Projekt](#)

Qualitätsmerkmale und professionelle Kompetenzen in der Sprachtherapie bei Kindern und Jugendlichen mit einer Autismus-Spektrum-Störung

Finanzielle Unterstützung: Deutschschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband DLV
Leitung: Andreas Eckert, Prof. Dr.,
Anke Sodogé, Prof. Dr.

[Zum Projekt](#)

REVISA – Recognition of Visual Impairment in (Pre)School Age

Finanzielle Unterstützung: Schweizer Zentralverein für das Blindenwesen, SZB
Leitung: Martina Schweizer, MA

[Zum Projekt](#)

Zeppelin 5–9 (Int. AJB)

Finanzielle Unterstützung: Ernst Göhner Stiftung, Stiftung Mercator Schweiz, Lotteriefonds des Kantons Zürich
Leitung: Andrea Lanfranchi, Prof. Dr.

[Zum Projekt](#)

Abgeschlossene Projekte mit projektgebundenen Beiträgen (PgB) aus Programmen von swissuniversities

P-7 Chancengleichheit und Hochschulentwicklung (2017–2021)

Gesamtleitung Projekt: HfH
Leitung HfH: Barbara Fäh, Prof. Dr. und Chantal Deuss, lic. rer. soc.

P-8 Stärkung von Digital Skills in der Lehre (2019–2021)

Gesamtleitung Projekt: HfH
Leitung HfH: Kathrin Köhler, MA

P-9 Aufbau der wissenschaftlichen Kompetenzen in den Fachdidaktiken (2017–2021)

Gesamtleitung Projekt: Pädagogische Hochschule St. Gallen
Leitung HfH: Claudia Ziehbrunner, Prof. Dr.

P-11 Doppeltes Kompetenzprofil (2019–2020)

Gesamtleitung Projekt: Pädagogische Hochschule Zug, Pädagogische Hochschule Zürich
Leitung HfH: Hanne Bestvater, Prof.

Veröffentlichungen

Im Jahr 2021 gab es insgesamt 14 Peer-Review-Publikationen sowie 37 weitere Veröffentlichungen von HfH-Mitarbeitenden.

[Zur vollständigen Publikationsliste](#)

Gremium

Hochschulleitung

Rektorin Barbara Fäh, Prof. Dr.	Stab und Wissenschaftliche Dienste
Claudia Ziehbrunner, Prof. Dr.	Institut für Lernen unter erschwerten Bedingungen
Dennis Hövel, Prof. Dr.	Institut für Verhalten, sozio-emotionale und psychomotorische Entwicklungsförderung
Carlo Wolfisberg, Prof. Dr.	Institut für Behinderung und Partizipation
Anke Sodogé, Prof. Dr.	Institut für Sprache und Kommunikation unter erschwerten Bedingungen
Andrea Lanfranchi, Prof. Dr.	Institut für Professionalisierung und Systementwicklung
Eckehart Messer, Executive MPA	Finanzen & Services

Hochschulrat

Trägerkanton

Olivier Dinichert	Aargau
Norbert Senn	Appenzell Ausserrhoden
Alexandra Schubert, Dr. phil.	Appenzell Innerrhoden
Jürg Dinkelmann, Dr.	Fürstentum Liechtenstein (bis März 2021)
Daniel Miescher, Dr.	Fürstentum Liechtenstein (ab April 2021)
Andrea Glarner	Glarus
Johannes Flury, Dr.	Graubünden
Peter Gähwiler	Obwalden
Susanne Pauli	St. Gallen
Iris Müller	Schaffhausen
Andrea Schwander	Schwyz
Kurt Rufer	Solothurn
Robert Schroeder	Thurgau
Judy Müller	Zug
Philippe Dietiker	Zürich

Stand 31.12.2021

Zum Organigramm (gültig ab Januar 2022)

Personalbestand

Mitarbeitende

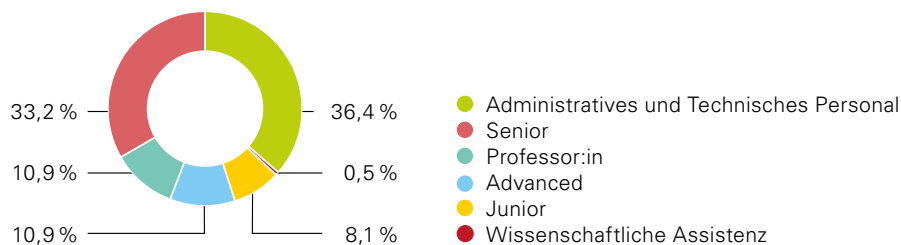
Nach Personalkategorie	Frauen	Männer	Anzahl
Professor:in	10	10	20
Senior (Lecturer/Researcher/Consultant)	43	18	61
Advanced (Lecturer/Researcher/Consultant)	14	6	20
Junior (Lecturer/Researcher/Consultant)	15	0	15
Wissenschaftliche Assistenz	1	0	1
Administratives und Technisches Personal	54	13	67
Gesamt HfH	137	47	184

Nach Beschäftigungsgrad	Anzahl
Vollzeit	56
Teilzeit	128

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad des festangestellten Personals beträgt 78,18 %.

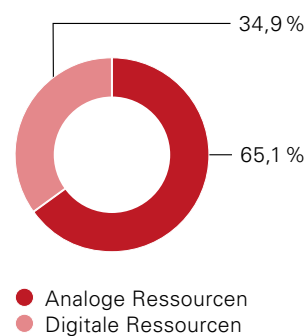
Mitarbeitende in Instituten	Anzahl
Institut für Behinderung und Partizipation	22
Institut für Lernen unter erschwerten Bedingungen	17
Institut für Professionalisierung und Systementwicklung	21
Institut Sprache und Kommunikation unter erschwerten Bedingungen	24
Institut für Verhalten, sozio-emotionale und psychomotorische Entwicklungsförderung	21

Mitarbeitende nach Personalkategorie



Services

Bibliothek	Angebot
Analoge Ressourcen	26002
Digitale Ressourcen	13936
Online (Abschlussarbeiten)	1204
E-Books	2989
Fachzeitschriften (Onlineabos inkl. Pakete)	7548
Andere	2195
Gesamt HfH	39938



Förderzentrum	Anzahl
Therapie-Lehr-Praxis	
Therapie- und Beratungsstunden	188
Didaktisches Zentrum	
Nutzer:innen (LOG/PMT/GSD)	237
Nutzer:innen (SHP/Lehrpersonen)	200

International Office	Anzahl
Incomings	
Studierende	2
Dozierende	2
Outgoings	
Studierende	4
Dozierende	0

Veranstaltungen

Infoveranstaltungen

Infoveranstaltungen Bachelorstudiengänge

Logopädie, Psychomotoriktherapie und Gebärdensprachdolmetschen

Infoveranstaltungen Masterstudiengänge Sonderpädagogik

Mit den Vertiefungsrichtungen Schulische Heilpädagogik und Heilpädagogische Früherziehung

Forschungskolloquien

Teilhabe in der Kindertagesstätte (TiKi): Gelingensbedingungen und institutionelle Voraussetzungen

Matthias Lütolf, MA, Simone Schaub, Dr. phil., HfH

Heterogenität im Berufsfachschulunterricht in EBA- und PrA-Klassen

Claudia Hofmann, Dr. phil., HfH

Enhanced Inclusive Learning (EIL): Nachteilsausgleich auf Sekundarstufe II

Claudia Patricia Schellenberg, Prof. Dr., HfH

REVISA – Recognition of Visual Impairment in (Pre) School Age

Martina Schweizer, MA, HfH,
Peter Lienhard, Prof. Dr., HfH

Asperger-Syndrom und hochfunktionaler Autismus im Schulalter: zwischen schulischen Herausforderungen, komorbiden Erkrankungen und dem «Anderssein als Superkraft»

Andreas Eckert, Prof. Dr., HfH

Förderung der pragmatisch-kommunikativen Kompetenzen bei mehrsprachigen Kindergartenkindern. Entwicklung eines Förderkonzepts – SPRINT

Karoline Sammann, Diplom-Sonderpädagogin, HfH,
Anke Sdogé, Prof. Dr., HfH

Bewegungsorientierte Förderung von emotionalen und sozialen Kompetenzen

Ilona Widmer, MSc, HfH

Förderung ab Geburt: Follow-up ZEPPELIN 5–8

Isabelle Kalkusch, MSc, HfH

«Sprachrichtung beim Dolmetschen»

Tobias Haug, Prof. Dr., HfH

«Pilotstudie SURE»

Simona Altmeyer, Dr. phil.,
Ramona Eberli, MA, MSc, HfH

Online-Handbuch Grammatik Deutsch-schweizerische Gebärdensprache (DSGS)

Katja Tissi, BA, HfH

Schülerschaft an Deutschschweizer Sonderschulen kmE

Melanie Willke, Prof. Dr., HfH,
Susanne Schriber, Prof. em. Dr., HfH

«Ein tiefes Interesse für die Kinder» – Qualitätsmerkmale in der Sprachtherapie bei Autismus

Andreas Eckert, Prof. Dr., HfH,
Martina Schweizer, MA, HfH,
Anke Sdogé, Prof. Dr., HfH

KomPaS – Förderung kommunikativer Partizipation bei Kindern

Karoline Sammann, Diplom-Sonderpädagogin, HfH

IN_USE (Informationstechnologie und Special Education)

Daniela Nussbaumer, Prof. Dr., HfH,
Dennis Hövel, Prof. Dr., HfH

Didaktisches Zentrum

Mahli – Das Sprachförderspiel

Françoise Méroz, SCHUBI Lernmedien AG

Veranstaltungen

Diversity Lunch Talk

Bildung für Alle – wer hat Platz in meinem Schulzimmer?

Melanie Dellenbach

Chancengerechtigkeit in der Bildung

Miryam Eser Davolio, Prof. Dr.

Tagungen

Sprachhandlungskompetenz im Kindergarten fördern

Karoline Sammann, Dipl. Sonderpädagogin, HfH,
Britta Massie, Dr. rer. biol. hum., HfH

ADHS in der Schule

Markus Matthys, Prof. Dr., HfH

Motivation und Selbstregulation unter erschwerten Bedingungen

Rupert Tarnutzer, Dr. phil., HfH,
Liliana Tönnissen, lic. phil., HfH

ICT in der Heilpädagogik: Die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien für die Inklusion

Daniela Nussbaumer, Prof. Dr., HfH,
Dennis Christian Hövel, Prof. Dr., HfH

HfH-Round-Table

Das HfH-Round-Table hat wegen Corona nicht stattgefunden.

Talks zum Jubiläum «Bildung für Alle»

Abschlussarbeiten an der HfH: So haben sie die Praxis verändert

Lars Mohr, Dr.,
Olivia Gasser-Haas, MSc, HfH

20 Jahre Forschung und Entwicklung an der HfH – Eine Suche nach dem Weg zu Bildung für Alle

Carmen Zurbriggen, Prof. Dr., University of Luxemburg
Andreas Eckert, Prof. Dr., HfH,
Kurt Häfeli, Prof. Dr. em.,
Peter Klaver, Prof. Dr., HfH

Dienstleistungen prägen das Feld

Bea Abegg Valsangiacomo, Schule Opfikon
Peter Lienhard, Prof. Dr., HfH
Carla Canonica, MA, HfH

Weiterbildung im Wandel

Claude Bollier,
Alex Neuhauser, Dr., HfH

Antrittsvorlesungen

Digitalität, Robotik und Assistenz

Melanie Willke, Prof. Dr.

Berufliche Inklusion im Zeitraffer: Veränderungen, Perspektiven und Akteure

Claudia Schellenberg, Prof. Dr.

Die Bedeutung einer inklusiven MINT-Bildung

Daniela Nussbaumer, Prof. Dr.

Heilpädagogik der Frühen Kindheit ganz gross: Aufgaben, Wirkungsweisen und Herausforderungen

Christina Koch, Prof.

Inklusionsorientierte heil- und sonderpädagogische Professionalität

Daniel Hofstetter, Prof. Dr.

Schoolwide Positive Behavior Support

Dennis Hövel, Prof. Dr.

Abschiedsvorlesungen

«Erzählte Be- und Enthinderung»

Susanne Schriber, Prof. em. Dr.

Alumni HfH

Das Jahr 2021 war für die Alumni ein bewegtes Jahr: Herausforderungen mussten bewältigt und Visionen erarbeitet werden.

Für den Vorstand und die Geschäftsstelle Alumni war das Jahr 2021 in jeder Hinsicht ausserordentlich und bewegt. Auf personeller Ebene war das neue Präsidium in den ersten drei Monaten *ad interim* besetzt und der Vorstand musste sich neu finden. Zudem wurde die Rollen- und Aufgabenteilung weiter geklärt. Die Geschäftsstelle ist neu am Zentrum Ausbildung der HfH angesiedelt und koordiniert zwischen den verschiedenen Schnittstellen. Die Admin Alumni übernimmt alle administrativen Aufgaben und hat 2021 erstmals einen digitalen Rechnungsversand veranlasst.

Die Durchführung der ersten digitalen Mitgliederversammlung war eine weitere Besonderheit des Jahres 2021. Daran teilgenommen haben 33 Mitglieder. An der Mitgliederversammlung wurde die Jahresrechnung 2020 angenommen. Denise Gabriel (Präsidentin), Irina Wolbers und Franziska Mayer wurden neu in den Vorstand gewählt. Pepita Paoli stellte sich erneut zur Wahl und wurde wiedergewählt. Verabschiedet und verdankt wurden Andreas Wetter (ehemaliger Präsident), Daniela Bellmont und Anne Lise Weiss-Ammann. Der Beitrag für die Jahresmitgliedschaft ist in den letzten 50 Jahren gleich geblieben. Da sich der Verein Alumni HfH laufend weiterentwickelt hat, wurde der Betrag von CHF 35 auf CHF 50 erhöht.

2021 haben Delegierte des Vorstands an drei Diplomfeiern den Verein vorgestellt. Am anschliessenden Apéro sprachen und diskutierten sie mit Absolvierenden und Interessierten.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle berieten am Visions- tag Ende Oktober über die Neuausrichtung des Vereins und über mögliche Angebote, die als Leitplanken für die Weiterentwicklung dienen werden.

Der Vorstand setzte sich 2021 wie folgt zusammen: Denise Gabriel (Präsidentin), Pepita Paoli, Irina Wolbers, Franziska Mayer, Beatrice Uehli (infolge Pensionierung bis September) und als neuer Vertreter der HfH ab September Prof. Dr. Carlo Wolfisberg.

Mitgliederentwicklung

Mitgliedschaft	Anzahl
Mitglieder	533
Probemitgliedschaften 2021	332
Gesamt	865
Austritte/Löschungen	69

Bilanz

Aktiven CHF	Anhang	31.12.2020		31.12.2021	
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	4 645 922		6 412 493	
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	2	1 119 997		1 274 634	
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	12 236		13 396	
Vorräte und angefangene Arbeiten	3	151 621		298 713	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	775 864		760 848	
Total Umlaufvermögen		6 705 640	71,9 %	8 760 084	77,2 %
Anlagevermögen					
Sachanlagen	5	2 318 487		2 074 065	
Immaterielle Anlagen	6	297 687		515 427	
Total Anlagevermögen		2 616 174	28,1 %	2 589 492	22,8 %
Total Aktiven		9 321 814	100 %	11 349 576	100 %

Passiven CHF	Anhang	31.12.2020		31.12.2021	
Fremdkapital					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	7	648 950		556 364	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	1 119 489		1 352 299	
Kurzfristige Rückstellungen	9	1 393 200		1 909 630	
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	3 748 741		4 369 509	
Total kurzfristiges Fremdkapital		6 910 380		8 187 802	
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige Verbindlichkeiten	8	14 931		2 133	
Zweckgebundener Fonds	11	120 841		108 522	
Total langfristiges Fremdkapital		135 772		110 655	
Total Fremdkapital		7 046 152	75,6 %	8 298 457	73,1 %
Eigenkapital					
Zweckgebundener Wissenschaftsfonds	12	500 000		500 000	
Freie Reserven	12	1 655 097		1 775 662	
Ertragsüberschuss		120 565		775 457	
Total Eigenkapital		2 275 662	24,4 %	3 051 119	26,9 %
Total Passiven		9 321 814	100 %	11 349 576	100 %

Erfolgsrechnung

CHF	Anhang	2020	2021
Ertrag			
Nettoerlöse aus Lieferungen/Leistungen	13	30 912 275	32 876 803
Andere betriebliche Erträge	13	159 195	103 179
Betriebsertrag		31 071 470	32 979 982
Aufwand			
Personalaufwand	14	24 510 968	26 122 322
Sach- und Betriebsaufwand	15	5 890 746	5 475 379
Betriebsaufwand		30 401 714	31 597 701
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen		669 756	1 382 281
Abschreibungen			
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	443 516	508 029
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	6	49 849	84 746
Total Abschreibungen		493 365	592 775
Betriebsergebnis vor Zinsen		176 391	789 506
Finanzergebnis			
Finanzaufwand	16	- 18 451	- 26 368
Ordentliches Ergebnis		157 940	763 138
Veränderung zweckgebundener Fonds			
Netto-Zuweisung/Verwendung Fonds im Fremdkapital	11	- 37 375	12 319
Ertragsüberschuss		120 565	775 457
Total Ertrag		31 071 470	32 992 301
Total Aufwand		- 30 950 905	- 32 216 844

Geldflussrechnung

CHF	Anhang	2020	2021
Betriebstätigkeit			
Jahresergebnis		120 565	775 457
Abschreibungen	5/6	493 365	592 775
Veränderung Rückstellungen	9	- 572 880	516 430
Verlust aus Abgängen des Anlagevermögens		29 805	9 989
Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen und Zinsen		70 855	1 894 651
Veränderung Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	2	- 472 134	- 154 637
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	2	- 2 726	- 1 160
Veränderung Vorräte und angefangene Arbeiten	3	- 6 671	- 147 092
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	4	1 069 861	15 016
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	7	370 323	- 92 586
Veränderung sonstige kurzfristige/langfristige Verbindlichkeiten	8	118 980	220 012
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	10	551 056	620 768
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		1 699 544	2 354 972
Investitionstätigkeit			
Investitionen Sachanlagen	5	- 952 636	- 279 427
Devestitionen Sachanlagen		1 804	5 831
Investitionen immaterielle Anlagen	6	- 229 266	- 302 486
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 1 180 098	- 576 082
Free Cash Flow		519 446	1 778 890
Finanzierungstätigkeit			
Veränderung Fonds im Fremdkapital	11	37 375	- 12 319
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		37 375	- 12 319
Nettoveränderung flüssige Mittel		556 821	1 766 571
Nachweis Veränderung flüssige Mittel			
Flüssige Mittel am 01.01.	1	4 089 101	4 645 922
Flüssige Mittel am 31.12.	1	4 645 922	6 412 493
Veränderung flüssige Mittel		556 821	1 766 571

Eigenkapitalnachweis und Antrag Ergebnisverwendung

TCHF	Wissen- schaftsfonds	Freie Reserven	Jahres- ergebnis	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 01.01.2020	500	2 197	- 542	2 155
Ergebnisverwendung 2019		- 542	542	0
Jahresergebnis 2020			121	121
Eigenkapital per 31.12.2020	500	1 655	121	2 276
Eigenkapital per 01.01.2021	500	1 655	121	2 276
Ergebnisverwendung 2020		121	- 121	0
Jahresergebnis 2021			775	775
Eigenkapital per 31.12.2021	500	1 776	775	3 051
Antrag Ergebnisverwendung 2021		775	- 775	0
Antrag Fondsübertrag				0
Eigenkapital per 31.12.2021 nach Ergebnis- verwendung und Fondsübertrag	500	2 551	0	3 051

Die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH) stellt dem Hochschulrat den Antrag, den Ertragsüberschuss von TCHF 775 den freien Reserven zuzuweisen. Nach erfolgter Ergebnisverwendung beläuft sich das Eigenkapital auf insgesamt TCHF 3 051.

Anhang

Allgemeine Angaben

Die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH) ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Zürich. Sie ist getragen durch ein interkantonales Konkordat und geregelt durch die «Interkantonale Vereinbarung über die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik» vom 21.09.1999.

Rechnungslegungsgrundsätze/Richtlinien

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Swiss-GAAP-FER-Regelwerk eingehalten. Weiter wird die Richtlinie «Anwendung von Instrumenten der finanziellen Haushaltsführung» angewendet.

Internes Kontrollsystem

Im Jahr 2021 wurden die Kontrollmassnahmen des internen Kontrollsystems umgesetzt.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder, falls diese tiefer liegen, zu Nettomarktwerten.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Vorräte (Bücher, DVDs und CDs) sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, höchstens jedoch zum tieferen Nettomarktwert bewertet.

Forschungsprojekte sowie Dienstleistungsaufträge werden mit der Percentage-of-Completion-Methode (POCM) bewertet, falls das Projektvolumen TCHF 100 übersteigt (Gesamtertrag oder -aufwand). Bei der POCM wird der gesamte Projektertrag entsprechend dem Projektfortschritt

auf die Kalenderjahre verteilt. Der Projektfortschritt wird für jedes Projekt ermittelt, indem die bis zum Stichtag aufgelaufenen Projektaufwendungen durch den geschätzten Gesamtaufwand dividiert werden. Die laufenden Projektkosten werden in derjenigen Periode verbucht, in der sie effektiv anfallen. Dadurch wird in jeder Periode ein anteiliger Gewinn oder Verlust realisiert.

Bei Projektvolumen unter TCHF 100 erfolgt die Bilanzierung nach der Completed-Contract-Methode (CCM). Dabei wird der Ertrag im Ausmass der einbringbaren Projektaufwendungen erfasst. Nicht einbringbare Aufwendungen werden dem Periodenergebnis belastet. Ein allfälliger Gewinn wird erst am Projektende realisiert.

Erhaltene Anzahlungen werden erfolgsneutral verbucht. Die Anzahlungen werden mit den jeweiligen Projekten verrechnet, sofern kein Rückforderungsanspruch besteht. Falls ein Rückforderungsanspruch besteht, werden die Vorauszahlungen passiviert. Wenn der Gesamtaufwand per Projektende den Gesamtertrag voraussichtlich übersteigen wird, werden Wertberichtigungen bzw. Rückstellungen gebildet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Sachanlagen/immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen und dauerhaften Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer. Per 01.01.2021 wurde die Nutzungsdauer der IT-Geräte von drei auf vier Jahre erhöht. Die Aktivierungsgrenze beträgt TCHF 20, wobei die Gesamtkosten eines Projektes bzw. eines Beschaffungsgeschäftes massgebend sind.

Verbindlichkeiten (kurz- und langfristiges Fremdkapital)

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Feste Installationen und Einrichtungen (Zugänge bis 31.12.2016)	bis zum Jahr 2023
Feste Installationen und Einrichtungen (Zugänge ab 01.01.2017)	bis zum Jahr 2028
Softwarelizenzen	Laufzeit Lizenz
Mobiliar	10 Jahre
Audio-Video-Geräte und Kommunikation	5–10 Jahre
IT-Geräte	4 Jahre

Rückstellungen

Rückstellungen werden nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet und aufgrund von Schätzungen der wahrscheinlichen Geldabflüsse bewertet.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Das Personal ist bei der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich versichert. Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss den Bestimmungen zu den Rückstellungen passiviert.

Zweckgebundener Fonds im Fremdkapital

Der Mobilitätsfonds fördert den internationalen Austausch von Studierenden und HfH-Mitarbeitenden. Der Fonds wird insbesondere von der «Schweizerischen Stiftung für die Förderung von Austausch und Mobilität (SFAM)» finanziert.

Eigenkapital

Der Maximalbestand an Eigenkapital ist in der Trägerschaftsvereinbarung § 29 definiert. Ein Teil der Rücklagen kann im Wissenschaftsfonds gebildet werden. Verwendungszweck und Kompetenzen hierzu sind im Reglement über den Wissenschaftsfonds festgehalten.

Erläuterungen zur Bilanz

TCHF	31.12.2020	31.12.2021
1 Flüssige Mittel		
Kassen	66	63
Postguthaben	26	50
Bankguthaben	4 554	6 299
Total Flüssige Mittel	4 646	6 412
2 Forderungen		
Studierende/Dritte	586	603
Einzelwertberichtigungen	– 16	– 13
Konkordatskantone	550	684
Übrige Forderungen	12	13
Total Forderungen	1 132	1 287
3 Vorräte und angefangene Arbeiten		
Bücher, DVDs, CDs	81	83
Wertberichtigungen auf Bücher, DVDs, CDs	– 39	– 43
Angefangene Projekte Forschung (POCM)	1 667	1 751
Angefangene Projekte Forschung (CCM)	60	148
Erhaltene Anzahlungen Projekte Forschung	– 1 710	– 1 792
Angefangene Projekte Dienstleistungen (POCM)	546	370
Angefangene Projekte Dienstleistungen (CCM)	360	480
Erhaltene Anzahlungen Projekte Dienstleistungen	– 792	– 698
Wertberichtigungen Projekte Dienstleistungen (POCM)	– 21	0
Total Vorräte und angefangene Arbeiten	152	299

Insgesamt stammen TCHF 2024 (Vorjahr: TCHF 2175) der erhaltenen Anzahlungen von POCM-Projekten.

TCHF	31.12.2020	31.12.2021
4 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Vorausbezahlte Aufwendungen	711	730
Noch nicht erhaltene Erträge	65	31
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	776	761

TCHF	Mobilien/Geräte Unterricht	Mobilien/Geräte Verwaltung	Informatik Kommunikation	Feste Installati- onen/Umbauten	Anlagen im Bau	Total
5 Sachanlagen						
Anschaffungswerte						
Stand 01.01.2020	1453	644	761	2386	36	5280
Zugänge	82	46	60	47	717	952
Abgänge	-1	-56	-115	-48	0	-220
Reklassifikationen	0	0	0	753	-753	0
Stand 31.12.2020	1534	634	706	3138	0	6012
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 01.01.2020	-763	-504	-637	-1537	0	-3441
Planmässige Abschreibungen	-127	-29	-59	-229	0	-444
Abgänge	1	56	115	19	0	191
Stand 31.12.2020	-889	-477	-581	-1747	0	-3694
Nettobuchwerte 31.12.2020	645	157	125	1391	0	2318
Anschaffungswerte						
Stand 01.01.2021	1534	634	706	3138	0	6012
Zugänge	32	0	165	82	0	279
Abgänge	0	0	-197	0	0	-197
Stand 31.12.2021	1566	634	674	3220	0	6094
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 01.01.2021	-889	-477	-581	-1747	0	-3694
Planmässige Abschreibungen	-133	-31	-46	-298	0	-508
Abgänge	0	0	182	0	0	182
Stand 31.12.2021	-1022	-508	-445	-2045	0	-4020
Nettobuchwerte 31.12.2021	544	126	229	1175	0	2074

Im Jahr 2021 wurde die Abschreibungsdauer der IT-Geräte von drei auf vier Jahre erhöht. Dementsprechend werden die Restbuchwerte planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben. Dadurch fiel der Abschreibungsaufwand im Jahr 2021 um TCHF 14 tiefer aus.

TCHF	Software	Software in Realisierung	Total
6 Immaterielle Anlagen			
Anschaffungswerte			
Stand 01.01.2020	327	0	327
Zugänge	88	141	229
Abgänge	– 18	0	– 18
Stand 31.12.2020	397	141	538
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 01.01.2020	– 207	0	– 207
Planmässige Abschreibungen	– 50	0	– 50
Abgänge	17	0	17
Stand 31.12.2020	– 240	0	– 240
Nettobuchwerte 31.12.2020	157	141	298
Anschaffungswerte			
Stand 01.01.2021	397	141	538
Zugänge	201	101	302
Reklassifikationen	242	– 242	0
Stand 31.12.2021	840	0	840
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 01.01.2021	– 240	0	– 240
Planmässige Abschreibungen	– 85	0	– 85
Stand 31.12.2021	– 325	0	– 325
Nettobuchwerte 31.12.2021	515	0	515

Die bilanzierten Werte umfassen nur erworbene immaterielle Anlagen. Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um Softwarelizenzen und um Software, die an die Anforderungen der HfH angepasst wird. Die von den externen Dienstleistern verrechneten Entwicklungskosten werden aktiviert. Die Entwicklungskosten werden über sieben Jahre abgeschrieben.

TCHF	31.12.2020	31.12.2021
7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen		
Dritte	649	556
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	649	556
8 Sonstige kurzfristige/langfristige Verbindlichkeiten		
Noch nicht bezahlte Honorare/Spesen/Prämien	155	163
Übrige laufende Verbindlichkeiten	964	1189
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1119	1352
Langfristige Verbindlichkeiten BVK-Überbrückungszuschuss	15	2
Total Sonstige kurzfristige/langfristige Verbindlichkeiten	1134	1354

Die übrigen laufenden Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber den Sozialversicherungen und Steuerverwaltungen.

TCHF	Ansprüche Personal ¹	Sonstige	Total
9 Rückstellungen			
Buchwerte 01.01.2020	1862	104	1966
Bildung	1321	72	1393
Verwendung	- 1862	0	- 1862
Auflösung	0	- 104	- 104
Buchwerte 31.12.2020	1321	72	1393
Buchwerte 01.01.2021	1321	72	1393
Bildung	1840	70	1910
Verwendung	- 1321	0	- 1321
Auflösung	0	- 72	- 72
Buchwerte 31.12.2021	1840	70	1910
davon kurzfristige Rückstellungen	1840	70	1910

¹ Ansprüche Personal: Die Rückstellungen decken die Arbeitszeitsalden und Ferienguthaben des Personals ab. Zudem werden noch nicht bezogene Studienurlaube und Dienstaltersgeschenke zurückgestellt.

TCHF	31.12.2020	31.12.2021
10 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Vorausfakturierungen	3715	4355
Übrige Aufwandspositionen	34	15
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	3749	4370

Die Vorausfakturierungen setzen sich aus Kantonsbeiträgen (2021: TCHF 3236; Vorjahr: TCHF 2544), Drittmitteln für Forschungsprojekte (2021: TCHF 395; Vorjahr: TCHF 658), Dienstleistungserträgen (2021: TCHF 115; Vorjahr: TCHF 87) sowie Studien- und Kursgebühren (2021: TCHF 609; Vorjahr: TCHF 426) zusammen.

TCHF	Mobilitätsfonds ¹	Total
11 Zweckgebundener Fonds im Fremdkapital		
Buchwerte 01.01.2020	83	83
Zuweisung	55	55
Verwendung	- 17	- 17
Buchwerte 31.12.2020	121	121
Buchwerte 01.01.2021	121	121
Zuweisung	11	11
Verwendung	- 23	- 23
Buchwerte 31.12.2021	109	109
Netto-Verwendung Fonds im Fremdkapital 2021		- 12

¹ Verwendungszweck: Förderung des internationalen Austausches von Studierenden und Mitarbeitenden. Zuweisung: Finanzierung von der «Schweizerischen Stiftung für die Förderung von Austausch und Mobilität (SFAM)».

TCHF	31.12.2020	31.12.2021
12 Freie Reserven und Wissenschaftsfonds		
Freie Reserven	1655	1776
Zweckgebundener Wissenschaftsfonds	500	500
Total Freie Reserven und Wissenschaftsfonds	2155	2276

Details sind im Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

TCHF	2020	2021
13 Erlöse aus Lieferungen/Leistungen (Geschäftsbereiche)		
Studiengebühren	1846	1919
Übrige Erträge Lehre	458	542
Weiterbildung	1586	1939
Dienstleistungen	1102	1547
Forschung	911	1660
Beiträge Zusatzplätze	7185	6917
Konkordatsbeiträge	17824	18353
Übrige Erträge	159	103
Total Erlöse aus Lieferungen/Leistungen	31071	32980

Die Erlöse aus dem Bereich Dienstleistungen beinhalten im Jahr 2021 TCHF 153 POCM-Erträge (Vorjahr: TCHF 197). Im Bereich Forschung umfassen die Erlöse im Jahr 2021 TCHF 1209 POCM-Erträge (Vorjahr: TCHF 758).

TCHF	2020	2021
14 Personalaufwand		
Löhne, Gehälter und Prämien	17791	19349
Honorare und Stundenlöhne	2232	2125
Sozialleistungen	4268	4311
Übriger Personalaufwand	220	337
Total Personalaufwand	24511	26122
Die Löhne und Gehälter beinhalten die Lohnkosten des fest angestellten Personals. Die Sozialleistungen umfassen unter anderem den Vorsorgeaufwand.		
BVK-Vorsorgeaufwand im Personalaufwand		
Ordentliche Prämien Arbeitgeber	2515	2535
Nettobildung Verbindlichkeit Überbrückungszuschüsse	0	13
Total BVK-Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	2515	2548
Personalbestand		
Anzahl Vollzeitstellen	136,4	141,5

TCHF	2020	2021
15 Sach- und Betriebsaufwand		
Extern bezogene Dienstleistungen und Materialaufwand	2 748	2 750
Mieten und übriger Raumaufwand	2 587	2 422
Unterhalt und Reparaturen Mobiliar und Geräte	300	105
Diverser Betriebsaufwand	256	198
Total Sach- und Betriebsaufwand	5 891	5 475
16 Finanzergebnis		
Zinserträge	0	0
Kursgewinne	0	0
Finanzertrag	0	0
Kursverluste	- 1	- 2
Übriger Finanzaufwand	- 17	- 24
Finanzaufwand	- 18	- 26
Jahresergebnis		
Ertragsüberschuss	121	775

Im Kalenderjahr 2021 resultierte ein Ertragsüberschuss von TCHF 775.

Weitere Angaben

TCHF	31.12.2020	31.12.2021
Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen		
Wesentliche Transaktionen mit den Trägerkantonen		
Beiträge Konkordatskantone (inkl. Zusatzplätze)	23848	24097
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	550	684
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	64	3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	84	115
Passive Rechnungsabgrenzungen	2114	2628
Im Übrigen wurden Dienstleistungs- und Forschungserträge erzielt.		
Wesentliche Transaktionen mit der Personalvorsorgeeinrichtung BVK		
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	60	0
Sonstige kurzfristige Forderungen	0	3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	1	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	370	726
Langfristige Verbindlichkeiten	15	2
Vorsorgeaufwand: vgl. Ziff. 14. Die BVK ist die Vermieterin des Schulgebäudes. Im Jahr 2021 bezahlte die HfH CHF 2,1 Mio. (Vorjahr: CHF 2,1 Mio.) Mietzinsen an die BVK.		
Nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten		
Nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten (Objekte)		
Kopiergeräte	56	49
Übrige Geräte	129	86
Total	185	135
Nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten (Fälligkeitsstruktur)		
Davon fällig im Folgejahr	73	77
Davon später fällig	112	58
Total	185	135

Wesentliche langfristige Commitments

Das Schulgebäude ist gemietet. Dieses Mietverhältnis endet am 31.03.2028. Die entsprechende finanzielle Zusage aus dem Mietvertrag beläuft sich auf insgesamt CHF 13,2 Mio. Die HfH hat ein einmaliges einseitiges Kündigungsrecht per 30.09.2025 mit einer Kündigungsfrist von 12 Monaten.

Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen

Es sind keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, verpfändete Aktiven und Pfandbestellungen zugunsten Dritter vorhanden.

Eventualverpflichtung gegenüber der Vorsorgeeinrichtung BVK

Die Eventualverpflichtung gegenüber der Vorsorgeeinrichtung betrug 0 % des Vorsorgekapitals (2021: CHF 0; Vorjahr: CHF 0). Dabei entspricht die Eventualverpflichtung dem anteilmässigen versicherungstechnischen Fehlbetrag an der Unterdeckung. Eventualverpflichtungen werden nicht bilanziert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die zu einer Berichtigung der Aktiv- oder Passivposten sowie einer Offenlegung im Anhang führen würden.

Bericht der Finanzkontrolle



**FINANZKONTROLLE
KANTON ZÜRICH**

Weinbergstrasse 49
Postfach
8090 Zürich
info@fk.zh.ch
www.finanzkontrolle.zh.ch

Bericht der Finanzkontrolle zur Jahresrechnung der Hochschule für Heilpädagogik (HfH)

Basierend auf dem Finanzkontrollgesetz haben wir die im Jahresbericht auf den Seiten 16 bis 30 publizierte Jahresrechnung der Hochschule für Heilpädagogik, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Hochschulrates

Der Hochschulrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER sowie den Richtlinien „Anwendung von Instrumenten der finanziellen Haushaltführung“ verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Hochschulrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Finanzkontrolle


Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewendeten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



 Bericht der Finanzkontrolle
zur Jahresrechnung der
Hochschule für
Heilpädagogik (HfH)

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen die Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 24. März 2022

Finanzkontrolle Kanton Zürich

Martin Billeter
zugelassener Revisionsexperte

Richard Bruder
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Herausgeberin

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH)

Schaffhauserstrasse 239

Postfach 5850

CH-8050 Zürich

T +41 (0)44 317 11 11

info@hfh.ch

www.hfh.ch

Redaktion

Barbara Fäh, Prof. Dr. (Leitung)

Sabine Hüttche, MSc

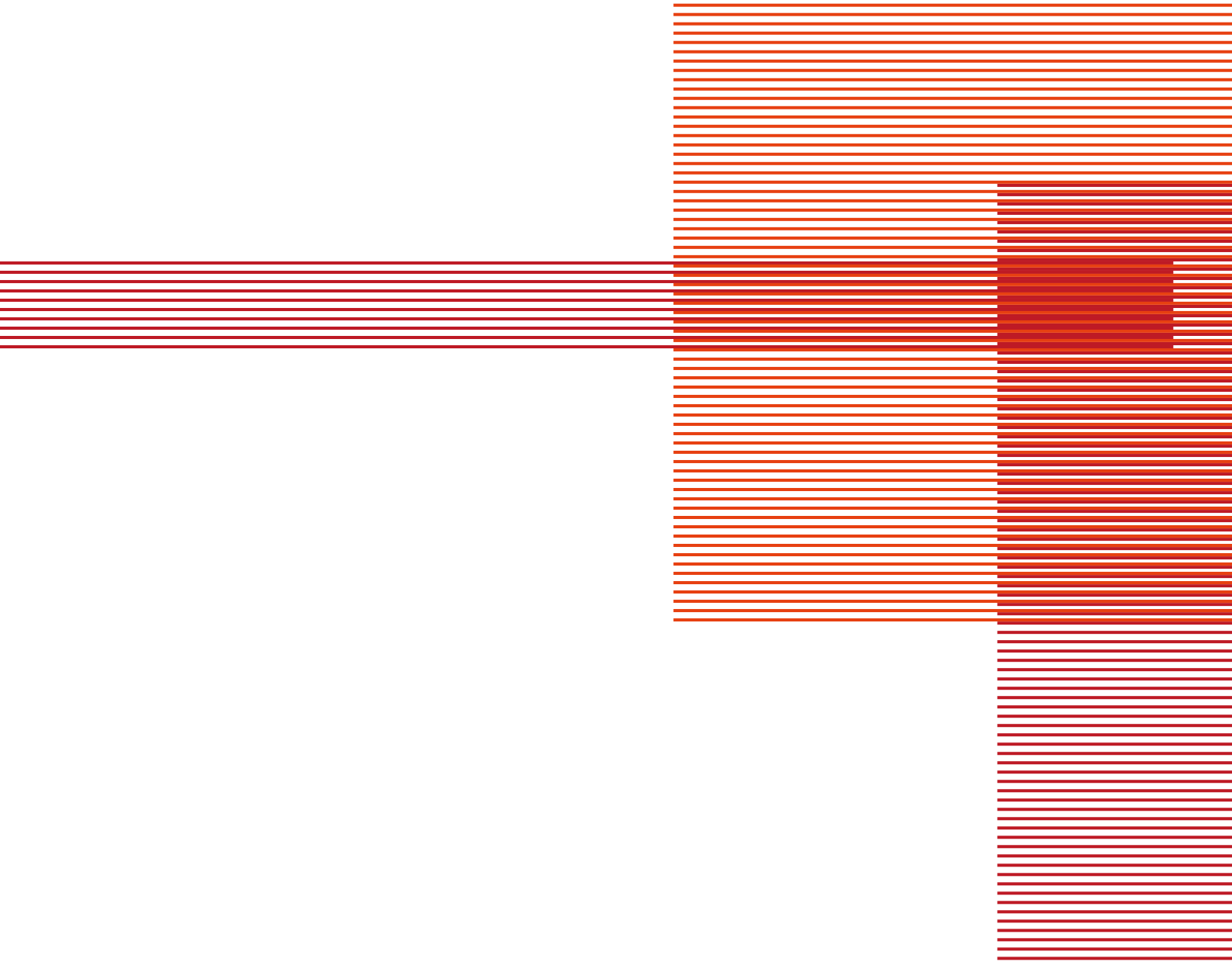
Tabea Ruf, MA

Gestaltung

Tabea Ruf, MA

Fotografie

Frank Schwarzbach



HfH Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

Schaffhauserstrasse 239
Postfach 5850
CH-8050 Zürich
www.hfh.ch